Rein Deutich?

[Rachbrud berboten.]

Bwei iprachliche Gegenströmungen fluthen seit mehreren Jahren durch die Wogen unseres geistigen Lebens: der Bolapütismus, welcher alle Bölfer in demselben Ausdruck für ihr Filisten und Denfen umfaffen möchte, und die Rein-deutschelei, die gern eine hohe, starke Scheidewand an den Grenzen des Baterlandes aufrichten wollte, daß kein frem-Serigen des Latertandes antragten wolter, das ein terme ber Laut zu unfern Diren herüberdomme. Segen das Bolapilf sind mit Recht zwei Einwände erhoben worden, daß es in einert eistgen Gestalt nicht geeignet fei, den Gedanken einer Weltprache zu verwirflichen, weil es in leiner Anfammeniegung nicht einmal alle Sauptlprachen der Erde berüchlichtige, und zweitens, daß eine Sprache überhaupt nicht luntimäßig geschaften werden tönne. Ge-ne des Weisbertscheftenbungen aber sind von dem Wege-

Male eine folde Reindeunschliebetrebung hervorgetreten ist, und ihr Urebeker war kein Geringerer als Karl ber Große. Web wir werden noch immer die laetenischen Namen ihr die Wondel au. Siwa sieben Jahrhunderte später übertrug Fischart die wir wenden noch immer die lateinischen Namen sitt die Monate an. Eiwa sieden Sahrhunderte wäter übertrug Fischart die Krembworte in sein eigenertiges Deutschifd. Dwei und ein half Jahrhundert ist es ber, daß Philipp von Zehen in Jamburg die beutschaften die stellschaft gründete, welche den Kampf gegen die Frendwörter mit Gründlichett aufnahm, und sogar die dem Bolfe in Fleisch und Butt übergegangenen Frendwörter durch ech beutsche Borte erstehen wolkte. Doch wir sagen noch immer "Natur", nicht "Zungemutter", noch immer "Kloster", nicht "Jungsernzwuger" Und woch nicht hundert Jahre sind es her, daß Schiller sich in ipötisische Viewen der einen Kleindeutschlese mit ber Frage wandte, wie man Pedant verbeutsiche. Man sieht, dies Bestrebungen sind alt, noch älter als das deutsche Reich, aber sie haben in in die keich, aber sie haben nichts geholsen. Die Fremdwörter haben sich sogar in den Patrenu, und jenes Wort als und nicht in geschieden Schiller. Die Umgangshrache fenus den vor hundert Jahren erfundenen Emportömmling noch nicht in gestehen Wann mit gefunden Wenschaften weiß bios, daßer "Josische des Wortschließen Wensen eines Wort habe Wenge nicht der "Josisch der eine kann wei den Wenschaften weiß bios, daßer "Leigen den ein die Saberschaften Wennen ist der "Vosisch wenden werden der seiner state. Der gemeine Mann mit gefunden Wenschafter Wegner iales Setimfelten, von der "rundlägen betreichgen Segner alles Setimfelten, von der "rundlägen der senden der Seremborter beruhr nicht, wie hie und da angenommen wird, darauf, daß allzuwenig bei und da angenommen wird, darauf, daß allzuwenig

dagegen gekänpft worden ist -wir oben gesehen —, er liegt in den Berhältnissen unseres Landes als

Julammengange der Veces gang kar kind von ereintig getwöhnt, meter [aenissen als meint. Das Bott hat sich gewöhnt, innter [gewissen zu bereinen, die 6ti der Amerika gewissen, die füllungen an bereinen, die 6ti der Ammendung eines deutschen Wartes theilweie verforen geben. Wan denke nur an "Krinzid" und "Grundsah", an "Logis" und "folgerichtiges Zenten" ("Ledre vom solgerichtigen Denten"). Ann vird ja oft gelagt: Warum entfalten unjere hristen Gedichte sich Fremdworf? Doch gewiß, weil das hir tieste Andersche eine Justine Ammendalten uniere kristen der heimen der die Kristen der Vollegen der der hie Fremdworft der Amsterd für das Albsten und Denten nicht bloß des deutschen dichters, dochen des ganzen beutischen Vollege setwas Fremdaufter und bestehe fann. Ihr das Geschicken fein begrenztes, daß wir sier mit vertigen Ammen können kö

Dach ben Raifertagen.

In einem Nachwort zu ben Kaijertagen.
In einem Nachwort zu ben Kaijertagen mit der Uleberichtit "Gießt Wasser in den Wein!" warnt die "Strahdurger Post" vor alzu tühnen und rosigen politischen Schlußiolgerungen aus der wenn auch über alles Erwarten glanzoollen und von unvernuttzeter Secz-lichfeit getragenen Aufnahme des Kaiserpaares im Rechtschade. Der vortreftliche Ausgie, welcher zugleich die politischen Aufgaben in Bezing auf uniere Westwart für unichreibt, lauret in seinen bemerkenswertsessen Aussichtsannen:

Giner mitnere Britislierinister. der die Nüttlefer die Keitenstein der Australe mit die Die Neit Australie aus die Den Arreifer det bleier östelnensteil der die Heiner Schleden best der Australie des deutschen Reichter Schleden der Schlede



Aftueller Rachtrag.

por ink einst a. Anden, inden zichet wiegen der Gebreiten gegenen ber danken bei den einem prachtollen Blimmeiltrang barbot und ischgende Angene Hindrache in Mergnädiglie Sperifacin! Es ift mit einem Gefühl großen Glitdes und wohlberechtigten Erolges, das is Gem Merhält bler im Namen des Kantons Gorge beglitcheinliche Beit auf der Schriftigen in der Gescheitsten der Schriftigen in der Gescheitsten Mer der Gescheitsten Mer der Gescheitsten Mer Gescheitsten Mer Gescheitsten Mer Gescheitsten Mer Gescheitsten Mer Merchandigte der Sicht Rech und der Angebung eingeförieben hieben. Um mitrere Andhöngeitsten der Angeben Gescheitsten Merchandigte der Sicht Rech und ein änheres Zeichen Ausbruck au verleiben, bitten wir untere allegandighte Kallerin, belie Frügler aus mierem Herbeit der Angeben der Gescheitsten der Angeben der Gescheitsten der Angeben der Gescheitsten der

36. Generalverfammlung ber Ratholifen Dentschlands.

Deutstallersammtung der Katspoliten Deutschlands.

Sochum, 26. August. Aus der Rede des Albgeordneten Wichtort der der Begrühungsfeter, welche wir ihrem Judieten den wiederugeden doben, beden nett noch die auch die Arbeiterverdaltnisse signlichen Ausfalfungen tru noch die auch die Arbeiterverdaltnisse signlichen Ausfalfungen der von Deielden Innteten: "Zah dobe nun noch eune Aunst besonde herbor ausbeen, welcher Ausgelich werden milt, well dereits der der Verlandung un der Berch sich verladen fiche unt der ausgelicht gerandung in der Arte sich der Verladung niede nit der ausgelicht gerandung in tragen beiden Berchung niede mit der ausgelicht gerandung in tragen beiden Berchung nicht der Verlandung der der Verlagen Verlagen der von der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen Verlagen der der Verlagen Verlagen der verlagen der Verlagen der Verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen verlagen verlagen verlagen der Verlagen verlagen der Verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen verlagen der verlagen verlagen unt verlagen der verlagen verlagen unt der Verlagen der verlagen der verlagen, der der verlagen der verlagen, der der verlagen der verlagen, der der verlagen der verlagen der verlagen der verlagen der verlagen, der der verlagen der ver

Material borbanden ift, namentitäd für die Borlamente, benn doch ten ficht eine indetigie, die im beieen und bießeicht auch in den nächtlem Jahren vortommen kenn. Bit baben Leinertiel Interelle irgende inos an wertunden ober ab benäufelt; est muß die ben die die Borlande in den nächtlem Jahren vortommen kenn. Bit baben Leinertiel Interelle, irgende inos an wertunden ober ab benäufelt; est muß die Borlande in der Schaftliche georbeit nerben. Bei bieler Debnung bart siemals bergeiten berben, das das Janteriele bon die Erbeiten der Metheten der im Stedenten er in State in der Arbeitegeber in der Arbeitegeber, mab Arbeiten der Arbeite en der Arbeitegeber, mab Arbeiten der Arbeite en der Arbeitegeber, mab Arbeiten der Arbeiten

Aus der Stadt und Umgebung. (Der Abbrud unferer Originalartifel ift nur mit genauer Quelle gestattet.)

= [Nuszeichunug]. Auf ber Jagd und Fischerei-Auskellung zu Kaffel bat u. A. die bekannte Ferna. Gust. Gläch bierleibt für ausgestellte, selftmodellirie Zinkauf-waaren (auf den Sport bezughabend) die filberne Medaille

erhalten.

" Nevis onssahrt.) Nachdem die umsangreichen Kanalijationsarbeiten zur Entwösserung des Nathösseller-Neubau's soweit gesördert, daß die Kanalstreck in der Schwerertrage lettiggestellt ist, werden die sessenschlässe von der Angeleichen Seis-Valchlüsse der neuen Stadts ahn nach dem Wartsplat binnen Kurzem hergestellt sein. Um gestrigen Tage unternahm die Baute irtung in einemsestlich geschwickten Wagen eine Nevissonsahrt auf den bis jetzt ansgessichten Stadten.

" Henre Verwerte Verwerten der Verstellt von der Verstellt v

ung verieben durch die Straßenbahn Commission stait.

*** [Stadtheater.] Als ich fürzlich an dieser Stelle einige Notizen über verichiebene neuangagirte Bishnenmitglieder brachte, hatte ich leider zu bemerken, daß ein nicht getinger Theil derselben wegen andermeiter Veryflichtungen nur auf iehr kurze Zeit gewonnen werden sonnie. An diese nicht ichr ertreuliche Ericheinung frührlie ich die Erwartung, daß die Direction Wittel und Wege sinden neurd, um untere Bishne nach dieser Richtung in einigermaßen stadt ein die Brage, moder ein tichtiges Enfendenmen? gestellt zu iem, Aus dem inzwigen verössenden vor die Krage, woder ein tichtiges Enfendenmenen? gestellt zu iem. Aus dem inzwigen verössenden der eine Krage, die die Verleichen des die Verleichen, daß die Direction auf ein Wittel zu beitem Zweckend wir wir sieden die die int ichr wirtsames, Abacht geerieben, daß die Direction auf ein Wittel zu biefem Zwede und wie mir icheint, auf ein iehr wirstames, Bedacht ge-nommen hat: es sind dam lich zwei Expredorskellung en zur Begründung eines Pensionssonds sir die Witglieber der Bissip eingestellt. Es ist dies auc zweifelhast ein schr gliscklieger Gedanke, denn erössisch sie dem Schauspieler die Aussicht einer gesicherten Existens sir umoorbergessense Werentaustäten zwood, als ist sie für Alter, so wird er sich in vielen Källen gierdorsch bestimmen lassen, die beite Scheepeit doch lieber mit etwas beschei-beneren Ansprüchen zu wahren, als dieselbe einem vorüber-gehenden "Wehrgebote" zum Opser zu bringen. Freilich

kann eine Theater-Direction, und wäre blese noch so opferbereit, nicht baran benken, eine solche Schöpfung von ir gend welcher praktischen Bedeutung allein in Seben zu rufen: hier muß sie auf jene Freunde der Kunst rechnen, welche nicht nur ein warmes Herz, iondern auch eine offine Jamb für leigtere hoden. Untere Siedt bestigt wie gerade die Anglie eigen Willemen, ein der eigen auch eine Feitere foden. Untere Siedt bestigt wir ist werden, zahleiche Wänner, ei denen isch das Wohl-Wollen sür die Kunst mit einem Wohl-Können in der glicklichsen Weise vereinigt und sokald nur die Direction den Beweis erbringt, das sie eine Wohlen wir der der die der Vereinigt und sokald nur die Merkeine betreit it, dar sie auch der Beichie einer Wänner zur Begründung eines Theaterpunsonssonds gewiß sein.

* Sm Walhallatheater uttit, durch kontratt tann eine Theater-Direction, und ware biefe noch fo opfer-

- Im Balhallatheater tritt, durch fontratt-liche Berpfichtungen vor der Zeit duvongerufen, die an-muthige Kilvo-Virtuosiu Kraulein Roja Donhoffer, die sich durch ihre meisterhaften und von ichonen Damenitippen boppeft einismeigeschen Miebervorträge auf dem Pittippen boppeft einismeigeschende Liebervorträge auf dem Pittippen boppeft einismeigen. Publikums in so hervortragendem Grade gewonnen hat, heute Freitag zum letzten Wale auf; während das sämmtliche übrige Künstlerpersonal des gegenwärtigen, bekanntermaßen überauß intereinaten und rechholtigen Spielplanes sich morgen Sonnabend verabschiebet, sobaß an diesen beiden Spielabenden, was einen in vielen einfätzen Gischieren Nichtschaft un weben. wo es von so vielen erflärten Lieblingen Abschied zu netze men gilt, das Walhallatheater aus einen außerordentlich zahlreichen Besuch zu rechnen haben wird.

angeteigen Sejaly at terginen gober wirt.

— [Der galle'iche Schützenbund) beichloft fein biesfähriges Königsschieben gestern Abend mit der Königstafel im Glauchaichen Schützenhause. Rach Ansberingung verlichiedener Toaste, deren erster auf Se. Maj Kaifer Bilchelm II. erfolgte, wurden die Kamen der besten Schützen befannt gemacht und ihnen die Preise übergeben.

† (leberjahren.) Bon einem ichweren Laftenfuhr-werfe wurde gestern Nachmittag in der Reilstraße das 4jährige Töchterchen eines in derschen Etraße Nr. 42 wohnenden Architeck überschren. Wegen den davongetra-genen lebensgefährlichen Bertehungen mußte das maslick-liche And in eine hiesige Kranken-Anstalt übergesührt werden. merben

Bermischtes.

ols die in England.
— Ruffliche 8. Man ichreibt uns aus Warichau: In einem Dorfe im Kreife Zaganrog gertethen fürzlichzwei Knechte im Streit, wobet der eine dem anderen ein Ohr abblh, welches in daneben fiehender Hund lofort auffing und verfchindte. Der



vorgeinden.

Ans der Rhön, 28. August. Insolae des füßlen regnertichen Weiters ist hier die Ernte lehr zurückgebieben. Auf den Weiters ist hier die Ernte lehr zurückgebieben. Auf den abgekalosier, noch auf dem Haften und Errof wird es in biefem Jahre lehr mangelm. Die Kartosselficht ind Ganzen gut gebieben, fangen aber bereitst an, in Könluss zu gerathen. Leider ist auch der Frembenverlehr bei dem unterstellt der Angeleichen der Beiter fil auch der Frembenverlehr bei dem uns auf gerathen. Der hier ist auch der Frembenverlehr bei dem uns den innihmen Wester fein gute geweien, Johaf die donich narme Beböllerung der Rhön einem lorgenvollen Vielken der Bereitstellen der Rhön einem lorgenvollen Vielken der Bereitstellen der Rhön einem lorgenvollen Vielken der Rhön einem lorgenvollen Vielken der Rhöne Maing, 28. Auguft. Bei Reuwied ift heute Abend Guterzug entgleift. Das Geleis ift gesperrt.

Samburg, 28 Auguit. Der Machinenburkse Vismar wurde beute Nachmittag in Gegenvort von Hunderten von Ausfielkungsbeiuchern in der Walchinenhalte vom Treibrienen einer Dambinachtine erfolgt und forort in geradezu schauberer regender Weite getöbtet.

Bremen, 28. August. Der Dampier "Obesia", 1750 Sonnen, von Hamburg nach Braifa unterwegs, ist nach einem Zu-lammenstoß mit dem Dampier "Homer" vor Lissabon ges junten.

Gerichts-Zeitung.

Gerichis-Zeitung.

Solle a. E., 29. Anguß. Rachtlänge vom XI. Mittelbrutichen Kinnbesichten zu Halle a. S. 1888. Die befannte Serienterngefächte betächtigte weber einmal und zwar gesten das hiefige Schöffengericht. Es flagte der Raummann Michard Elez au Solle a. S. gegen den Malecunfür. Dechor Thrad der eine Anderen der Gerichten der Schöffengericht. Es flagte der Aufmann Michard Elez au Solle a. S. gegen den Malecunfür. Dechor Thrad der eine Anderen der Gerichten der Gerichten der Mehren der Gerichten der Mehren Anderen der Gerichten der Anderen Angebruchen. Den beite Mitgelich des Jaleichen Barten der Gerichten der der Gerichten der State der Gerichten der State der Gerichten der State der Gerichten der Gerichten der Gerichten der State der Gerichten der Geric

Universitäts-Machrichten.

Universitäts-Vachrichten.
Greifswald, 27. Anguli Brof. Vieting in Ereifswald ift is Herreibuns bernien.
Rief, 27. Nuguit. Der ordentliche Brofesor an der Universität Kiel Tr. Albert Lodenburg ift in gleicher Eigenschaft in die philosophiche Satultät der Universität bereibun vorden.
Prag. 28. Anguli. Der a.o. Brofesor der Kinderbesstungen.
Brag. 28. Anguli. der a.o. Brofesor der Angulie und Berode und Dervie und Boschiand der aweiten medizinischen Klinit an der deutschen Universität in Brag ermannt.

Theater, Runft und Wiffenichaft.

Theater, Amy's und Biffenichaft.

**Bab Biffbungen, 22. Angust. Im birfigen Kurfaaltseater wagte em Frânken. Schrob aus Frankrut a. M. als Abele in ber zum Benefie des Kobelmisties Derron Conf Jefinhard gegebenen Opereite, "Fledermans" einen erlten Bibhenverlind, dien Keitalt etrreutider Weste fer guitstig auseist. Die Bebildnitin, welche sich der Oper wöhnen will, bat ihre Sieher Keitalt etrreutider Belie fer günftig auseist. Die Kobelmisten der eine vohligtigknite, lesst in den höchen Seine geleichnätig, angenehn Unspanke Stimmen und dan berbinte sich der genenehn Unspanke Stimmen und dan berbinte sich des Angenehn Unspanke Stimmen und dan der binte fich de Khnistert mit dem Joverlen Bortrag der Ginlage. Denna umd Bariotionen" won Brood umd dotte man biedet Gischenbet, die sichni ausgebildeten Coorahuren und biedet Gischenbet, die sichni ausgebildeten Coorahuren und biedet Gischenbet, die sichni ausgebildeten Coorahuren und bieder Gischenbet, die sichnichte Stimtleren Schreifals der Burgen der Gische Stimtleren Ausgebildeten Goorahuren und bieder Gischenbet, die sichnichte Gischenbet, die sichnichten und die sichnichten Gischen Gischen der die sichnichten die Stimtleren Ausgebilder und die sichnichten Gischen Gischen Gischen die Stimtleren Gischen Gischen Ginde der Stimtlerte Edubtschaften Sehr Cliemes Gint aus die die sichnichten Gischen Gischen

bezieht das Banthaus Friedrich Feustel drei Prozent = 15660
Mart. (Für dieten Betrag datte genanntes Haus den Bertagte en Wilder der Milder der und der Abrend der Anfahrender der Anfahrender der Milder der Verleiche der Anfahrender der Anfahrender der Milder auch ihr die Verleiche für des Birtseudsoft, in weichen lecks Bochen lang zwölf Berdonen ichtig voneren, inbegriffensche Schaften und der Anfahrender der Abreham ist der Verleich der Verleiche Begene deziehe ine Tantieme von S2000 Mart. Die Komike Wogen ihr der Anfahren 2000 Mart. Auf dem Leiche, daß Fran Makerna Wien und Serr Vehrebertung der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleich der Verleiche der verleich filst der Verleiche der Verleiche der Verleiche der und Verleich der Verleiche Werter Verleiche Werter der Verleiche Werter der Verleiche der Verleiche der und Verleiche der Verleiche Werter der Verleiche der und verleich und der Verleiche der und verleiche der Verleiche der Verleiche und verleiche der verleiche Werter der Verleiche der Verleich ist der Verleiche der Verl

Amtliche Rachrichten.

Lette Radiriditen und Telegramme.

Berlin, 28. Auguft. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten, herr v. Maybach, ift aus Bontrefina wieber

eingetroffen. 38. August. Die vier ältesten Söhne Frer Na je fiäten bes Kaisers und ber Kaiserin sind heute Ubend S3/, Uhr wohlbehalten hier eingetroffen und von Ihrer Wajestät der Kaiserin auf der Wildpartstation empfangen worden. Ihre Wajestät und die Pringen wurden von dem gahreichen Publikum, das sich auf der Wildpartstation angesammelt hatte, mit brausenden hochrusen begrüßt.
Kültrin, 28. August. Zur Ankunft des Kaisers.
Bei bertlichstem Wetter wurde es in Kültrin ichon früh

Händebruck ben General v. Bronfart, den Landrath 2c. flieg unter großem Jubel der Zuschauer in den Wagen und suhr nach der Stade. Die Kapellen der Bereine spielten

fuhr nach der Stadt. Die Kapellen der Vereine spielten bie Rationalsymme.

Dresden, 28. Angult. Bährend der Amweienheit des Kaifers in Dresden, 218. Migult. Bährend der Mandvern des fächilden (12). Armeelops werden als Gäte des fächilden pofes dafelöft, nach der "Kr. Zig.", anch ertheinen: der Bring Leopold von Bayern, begleitet vom Generalmajor und Sichösher Giecht und dem Hönrich für Vergleicht von Bertall; der Erharosherzog von Sachen und Kürft heinrich XIV. Keuß. Dem Kniter Johen könner dien könner des des der der Krankleinen der Kristischer der Krankleinen der Kristischer der Krankleinen der Kristischer der Vergleiche und fremdländige Wilfitär-Bevollmächtigten.

Strassburg, 28. Augult. Der Bortland der Etistung surt und er mehrmals zu Wed eineschloftliche wurde, lautet nach der "Landes- Zeitung für Eilof Lochfrügen" wir befolgt:

Divijion. Sintigark, 28. August. Wie seit Kurzem in der preußichen Armee werden, wie der "Si-M." meldet, nach Bestimmung S." Wajestät des Königs auch det dem virttem Gerg ischen Truppen die wirtschen Feldender und Wachtmeister, sowie die in deren Kange sehenden Dirigenten der Regiments-ze. Mussen ein derenden Altzigenen zur Unterscheidung von den disher die gleichen Schausszeichnung sichrenden Vieleschung und der die gleichen Keitzelle und der die gleichen kein der die gleichen kein der die gleichen bei die gleichen kein der die gleichen kein der die gleichen kein der die gleichen der die gleichen bei der die gleichen kein der die gleichen bei der die gleichen bei der die gleichen bei der die gleichen der die g

Toksichen sur Unterligiedung von den disher die gleiche Isabauszeichnung führenden Viejeeldwebeln erhalten. Diese Sechondere Abgeichen belgefte in einer ichmalen godienen bezw. siberenen Borte, welche auf dem Wassenach er. oberhalt des Ausschläften verlegt auf dem Wassenach er. oberhalt des Ausschläften wird.

Vern. 28. August. Wegen der Verbreitung des bekannten anarchistischen Manifestes hat das eidzenstische Ausschläften und Kalischepartenent eine Jausschuffung angeordnet. IM Vale und Vollziedepartenent eine Jausschuffung ungeordnet. IM Vale und vollziedepartenent eine Jausschuffung ungeordnet. IM Vale und verhaftet, in besten domist die Polizie verschieden anarchistische Schriften, unter benen sich eine Vermplar des Maniseites befand, gefunden hatte. Avopenfacen. 28. August. Auf Auf Archarden Vollzieder Verdiebenen hatte. Avopenfacen der August. Auf Ausschläften von König von Dänemart seinem Schwiegericht heute Bormittog eingegenfahren wird, ist bereits mitgesseit worden. Am Landungsplat in Kopenhagen wurde gestern Nachmittag eine Esknenbrote errichtet; in Kopenhagen herrichte Negenwetter, die See wor start bewegt.

— Der Abschiebe des Kaisers vom Fürsten vom Fürsten vom Montenenzer vorh als beionders herzigt geschildert. Die intimsten Vertrauten des Jaren, die ihn sonik die einen aldeiten psiegen, was Boronogsfrodieloss für und bei Generalabiutanten Ticherenie und Richtes für der Verläuser und Kinder ind bewerden des Kreisper und Abscheider psiegen, das Kaiserpaar würde Mitte Ostober nach Betersburg puruksfrien.

Poun, 28. August. Die Gesondständ das den Karlmeinnisten verden, des Genacheing in der in der Verläuser des Karlmeinnistens und gesten der der der der Verläuser des Kaisers und Verläuser von Schoa wurde beute Bormitag den König Humbert in Amweinheid is der Konprinzen, des Mitisterpräschenten Eriebi, des Kriegs und des Karlmeinnistens und den Lausschlad durch diese Schonere des Kanner vor der des Kanner vor des des Kanner vor der des Kanner vor der der der vor der Verläuser. erwiesen. Die für ben König humbert bestimmten Geschenke wurden nach bem Quirinal burch eine besondere Beputation getragen. — Bei dem heutigen Empfange ber

tag.

friedlickes Gebeihen wir aufrichtig wünschen." — Die Chefs der schantlichen Mission sind Abends zu den Mandbern nach Somma Londardo abgereif:

Petersburg, 28. August. Wie verlautet, sand heute im Veterhof die Hochzeit des Prinzen von Teuchtenberg mit der Prinzessisin von Wontenegro statt. Worgen reift der Fürst von Wontenegro nehlt seinem Sodn nach Cettnie zuräck.

Landour, 28. August. Anfolge eines Gerückts, nach welchem die Direktoven der Vorgleiche des Servicktownischen August. Einzellichen Unterhandlungen angeschipht hätten, um belgische Krbeiter zu erzugen, etzegraphier der Borstigende des Servickownisches der überderen der Vorsigende von des Erretcownisches der überderen der Vorsigende Arbeiter unterkleiche.

— Die Direktoven der Dock Gesellschaften haben geschältsfällsenden Lirektor und den Seckretair beauf-

de Areiteiten ver Das Verfertagt ien gehabt bei geschäftslissenden Direktor und den Setretalt beauftragt, noch heute mit den Betreteten der Sigenthimer von Quai-Ladehlähen und mit den Abgeordneten der Strikenden junnetenandeln, um eine Berständigung mit den Letter ein herbeignischen. Die Kossenhämbler von London haben tirstenden Kossenhaften, wie der Artische Letter eine ren herbeizuführen. Die Rohlenhandler von London haben ben strifenden Rohlentragern und Rohlen-Fuhrleuten eine beren Forberungen nahezu entsprechenbe Lohnerhöhun unter ber Bedingung augebilligt, baß die Arbeit morgen frih wieder aufgenommen werbe. Man glaubt, daß die Strifenden auf das Anerbieten eingeben werben.

Sungaggen = Gemeinbe.

Freitag ben 30. August Abends 61/2, Uhr Gottesbienft. Sonnabend ben 31. August Bormittag 81/2 Uhr Gottesbienft.

Betterbericht bes Salle'ichen Lagebinttes Boraussichtliches Wetter für ben 30. August 188

Bei fübwestlichem schwachen Winde, theils wolfig, theils heiter, warmer und vorwiegend

tronen.						
Dat.	Stb.	reb. 0°	Thermometer nach Colsius Reaum,	thatelt	Wind.	Wetter.
28/8. { 29/8			+15,0 +12,0 +15,0 +12,0 +21,2 +17,0		SW. SW.	wolfig. besgi- besgi.

Berliner Börfe bom 28. Auguft 1889. freuß, und Dentiche Fonds.

Dividende 1888.						
D. Reichs = Anleihe	14	108,10				
	31/2	104,10	60			
Confolidirte Anleihe	4	107.10				
. " . "	31/2	105,20				
Staats-Anleihe 1868	4	101,90	6			
, 50, 52, 53, 62	4	109,00				
Staats=Schuldich.		101,00	6			
Sacifiqe Pfand=Br.	4		-			
Vommersche R.=Br.		105,30	(8)			
Preußische bo.	4	105,80				
Breußische bo.	4	105,40	6			
	4	105,30	G.			
entretrine co.	12	105,40	8			
Bab. Eifenb. = Anl.	4	104,60	(3)			
Bairische Anleihe	4	106,20				
Damb. Ctaats=Rente	31/2	194,00	18			
Sagi.=Altb. Lb.=D. Bagi. Staats=Anl.		100/00				
Staats=Mente	4	103,75	(3)			
do. Ludw. Pfdbr.	3	97,60				
86. 59. So.	41/2	101,25	2			
Br. Pr.= Ani. b. 55	01/2	170,75				
Brann. 20=Thl.=2.		108,00				
Toln=Mind. Bram.	31/2	143.10				
		138,50				
hamb. 50=Thir.=L.	3 /3	148,70	h			
Meininger 7.0						
1-771.=25.	ITT.	27,75	CS			

white work of the second	19	199119	n
Sifenbahn : Sta	131521 =	Attien.	
Nachen-Wastricht Altenburg-Zeitz MzLudwigshasen Karienb. Mlawia	41/2 41/2	67,20 184,90 124,10 66,90	6 6

	C. D. C.	
Rieberwalbbahn	21/4	71,25 6
		102,90 6
Saalbahn		51,50 693
Weimar = Geraer	0	26,20 63
	3	91,49 6
Buschtiehrad. Bahn	71/2	156,00 60
Dur=Bodenbach	72/2	210,75 6
Gal. [Carl.=2.=3.]	4	84,40 6
		49,80 8
Kurst-Riem 5%		141,00 6
Muss. Saatsb. 5%	_	127,30 6
do. Gubweftb. 5%	649	75,10 🕾
Warshan=Wien		219,50 6
Batthorshow	6	166 50 6

	Silenbahn.Prioritäte	-Sta	um.Att	ien
1	MarienbMlaw.5% Oppr. Sübbahn 5% Saalbahn 5%	5	117,50 120,25 117,50	5
			98,70	

00 at the sale of	Obligatio	men.	
Stresing=Martighar 5	Diffi. Kordd. Llohd Halberfi. Blankenb. Ditpreuß. Südbahn Saalbahn Werrabahn I. Em.	4 4 4 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 4	103,00 98

Must. Gifenb. Prior	it.of	bligationen.
Dur = Bobenbach	5	91,20 3
bo. 2. E.		1 91,10 60
		108,50 G
Rafcau = Dberberger		87,30 G
" Goldpr.		101,75 3
Rrondr. = Rubolfsb.		81,50 (
Deft.=Franz.=Stb.		84,25 665
bo. bon 1874	3	-,

Pillen - Pitelen - Pitelen

Nachen=Mastricht	4	102,30	8
tise	chfel.		
Amfierbam 100 F London 1 Ljtrl. Paris 100 Fr. Lien 100 Fl. Petersburg 100 E Barichau 100 Es	8008	£ 171,50	6 6

Musländifche Fonds.							
lalienische Rente efterr. Goldrente	3 5 4 4 ¹ / ₈	93,70 % 94,10 6 71,60 6					

ob. spupierrente	0	01,20 00						
Juduftrie-Attien.								
· · ·	7	153,75 69						
Themmy Mautem	12	184,66 69						
Magdeb. Baubam Heinrichshall		123,00 6						
Leopoldshall		123,00 6%						
Stakfurter		142,25 63						
Schäffer & Walder	8	148,00 9						
	10	179,00 603						
Berlin-Anhalter		129,00 5%						
Chemn. Berfgengf.	-	124,25 50						
Freund conv.	_	214,90 48						
Prifter Frahmaldinen	0 1							
Grusonwert	_	276,25 605						
Sall. Daidinen	16	320,25 3						
Löwe & Co.	15	383,75 6 8						
Bomm. Maid. conb.	8	120,00 68						
Samarklovi	-	292,00 65						
Reiter Maidinen	-	277 50 65						
Crollwiker Papier	-	143,09 8						
Gilenburger Cathun	-	86,30 &						
Langenfalzaer Tuchf.	5	100,50 ()						
Wette. Elbichifffahrt	0	78,00 669						
Magbeburg. Strafb.	110	224,25 3						
Glausia	1-	116 10 665						

Wolffelijena Thion		140,95	
Immobilten=Gel.	9	117,50	6
Rordh. Tapetenfabr.	7½	134,8)	
Thüringer Salin.	2	87,75	

Berliner Raffenb.	51/2	129,75	23	ı
do. Handelsgef.	10	179,53	b (3)	l
do. Mafferver.	10	141,00	33	ı
Braunfdw. Bant	42/3	105,25	6	ı
Coburger Credit	5	132,75	63	ŀ
Darmftabter Bant	9	165,00		ı
Deffauer Landesb.	81/2	159,25	668	ı
Deutiche Fant	9	172,40	663	ı
Disconto: Com n.	12	236,00		ı
Dresbener Banf	9	154,00	665	ı
Berger Banf	5	105,47	663	ı
do. Credit	6	106,25	6	ı
Leips. Erebitanfialt	10	200,30		ı
Magbeb. Bantverein	8	-,-		ì
Meining. Sup. 40%	5	104,60	34	ı
Mittelb. Creditbant	6	113,50	69	ı
Rationalb. f. Dichi.	9	141,50		ı
Rorbbentiche Bant	140	175 25		ı
acorooentime wint	LL	1400 73	-	١
Deft. Credit=Unftalt	91/10	163,70	0	ı
Betersb. Discontob.	-	175,75	3	١
Do. Iniernat.	121	139,00		۱
Breuß. Bobencredit	61/8	125,00	601	ı

	Schlei, Bantverein	5 ₄₀	151,50 68 153,25 6 1111,13 8 134,25 8 102,00 68
	Bergwerle, und	Giitte	mattien.
	Anhalter Kohlen	110	156,00 \$5
5	Dortm. Union	-	-,-
1	do. StB. St. A.		101,75 58
	Duger Kohlen	0	1-,-
	bo. bo. com.	6	123,60 63
	Röln=Mülen	-	31,50 60

75	Stolb. Zinkhütte	24	71,25	63			
23	8. St.=Br. 5%	71/9	143,10	6			
8	Westeregeln	12	181,3)	6			
,							
155	Dentice Supothelen-Pfandbriefe.						
3	Anh.= D. Bfanbbr.	4	103,00	6			
20	Goth. Br.= Pfanbbr.	31/4	113,80	6			
}	Meining. Supothbr.	4	103,50	6/3			
	do. Bram. = Bidbr.	4	134,80	(3)			
4	Rordb. Grunder.= Bf.	4	103,00				
5	Br. Bobener. rgb. 110	5	112,57	(F			
3	Br. Cent.=Bob. rab.	5	-,-				
	Subb. Bobencrebit	1	101,30	B			
	MANAGEMENT CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	-		-			
	Leipz. Barfe	4 0	2 9140				
,	Sächf. Rente v. 1876	3	97,00	B.			
,	Altenburg=Beit	4	104,00	25:			
-	Budsesbus	1	404,00	(6)			
Ear	Buichtiehrah I. Em.	5	91,15	2			
	Mtenburg=Rolk	91/18	185,00	(35			
	bo. St.= Br. 5%	81/15	166,00	(3)			
1	Buichtiehraber A.	9	167,00	63			
3	973 at an allana cat -91	0	96 10	G			

fo

Bezirt bes Königl. Gifen: bahn-Betriebsamtes

wittenberge-Reipzig **Umban Bahnhof Halle.** Am 5. September d. Is. B ttags 10 Uhr jollen auf b

Berlin Unbalter Guterbahnhofe2000 Stück alte Bahnichwellen, 180 Stück alte Weichenschwellen, unbrauchbarer Sifenschrot, sowie eine Anzahl alter Fenster, Thüren und Thore öffent-lich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin

bekannt gemacht. Halle a. S., den 22. Aug. 1889 Königliche Eisenbahn Vaninspettion (Cöthen-Leipzig).

Bezirf des Königl. Gifen-Bezirf des Königl. Sifen-buhn-Betriebsamtes (Bittenberge-Leipzig). Umban Bahuhof Halle. 12000 cbm Erdarbeit (Arbeits-zugdetrieb) ift zu vergeben. Freisverzeichnig und Bedingun-gen sind gegen Einzahlung von 0,80 Mart und 5 Pjg. Bestellge-bilgen von der unterzeichneten Bau-inhettion zu beziehen.

van der innerzeigneren Sau-inhettion zu beziehen. Angebote sind unter Benutung des Preisverzeichnisse und Bestüg-ung der anerkannten Bedingungen positrei und mit der Aufschift: "Angebot auf Exdarbeiten"

is zum 12. September 1889 Borm. 11 Uhr an uns einzusenben. Buschlagsfrift 14 Tage. Halle a. S., d. 24. August 1889. Rönigliche Gifenbahn:Ban-inspektion (Göthen-Leipzig.)

Gebranntes Korn. per Pfb. 20 Pfg., empfichlt W. Dudenbostel. Breite: u. Laurentinsftr.: Ede

Ein tafelförm. **Instrument,** sehr guten Ton, ist wegzugshalber billig zu verlausen **Blumenthalstr. 1. p.**



Alkoholometer

und alle anderen Araeometer für Mineralöle, Bier, Lauge, Säuren 20 empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Baare am billigften

Otto Unbekannt. Werkstatt u. Lager für mathem. physit. u. opt. Instrumente,

Aleinschmieden quervor,



75000 Mark

werden zur 1. Stelle auf ein ner erbantes Grundstück zum 1 October oder 1. Januar gesucht. Offerten unter C. 5839 an J. Barck & Co. Holle a. S. erb.

18000 Mark merden zur 2. Stelle auf ein nen erbantes Grundft. hinter 43,000 Marf sofert ober 1. October gesucht. Gest. Oss sub E. 5840 b. J. Barck & Co. hier niederzul.

15,000 Mark hinter 45,000. Æ Kassengebern so-fort ober krâter ges. Werther tage 120,000 Warf. Osser, A. z. 10851 an R. Mosse, Brüderstraße G, I erbeten.

Technikum Einbeck (Proving Hannover), ftäbtische — feitens b. Rgl. Preuß. Regierung mehrk fubventionirte — Fachschule Maschinentedniker.

Menes (37.) Semester 15. Det.
— Anfragende erhalten dureh den Direktor Dr. Stehle das Programm gratis zugesandt. Der Wagistrat.

Tüchtige Metalldreher

fiellen noch ein Werneburg, Dicker & Werneburg, Holl. Maschinen u. Dampf-lessel-Armainen Fabrik. Wir fofort juchen

Sperf. Taillenarbeiterinnen Rod=

bei danernder Beschäftigung und hahem Lohn. Gebr. Schultz. Alls genbte Blatterin empf. fich eehrien Herrsch. in u. außer dem dause Amna Ströker, Har; 27

Die II. Ctage Klofterftr. 10b jum 1. October zu vermiethen. Näheres parterre.

Bel=Ctage.

Forsterstraße 40, neben Billa Zimmermann, ist die schol eingerichtete Bel-Etage 1. Octob. zu vermiethen. Preis 800 Mt

Eine Hoftwohnung (Wasser leitung und Ausguß in der Küche) sir 50 Thir. 1. October zu ver-miethen. Geiftstraße 57.

Al. Laden du bermiethen Glauch Rirche 3

230hnung. 2 Stub., 2 R., S. Speifet. u. Bub. 1 Octob. 3. beziehen, Breis 250 Mt. paffend 3. abverm. Endengaffe 9.

Sammelstellen

ötti tigarrentöpfgen, Kifen, Binder, Staniol 2e. befinder sig bei den Herren: Silbebrandt, Wagdereftr. 7 Bilhelm Elfte, Schulberg 12. St. Kobert, gr. Ultright. 41. Vand. Spect. Martenftr. 8. 2B. Cannillins, Könlaftr. 25. Smil Exbf., Forterfir. 4. Sauptjammel- u. alleinige Ber-fanjsfielle für Cigarrentöpfgen u. bei Serrn

bei herrn

Moritz Kömig, Nathhausg. 9

Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzuliesern. Moritz König.

Die Kultsliche besindet sich Vermuswarte 16. Das Tisen von Warken für den folgenden Tag ist ulcht mehr erforder lich, de eine ansreichende Portlont-zahl siets vorräthig sein wird.

Ant jetes vorratyig jetti wiro.
Antweisungen auf ganze Kortionen à 25 Kja, auf halbe à I: Kja, welche an beliebigen Tager verwendet werden können, sind nur bei Hern Zonis Sands, großt Ulrichfiraße 24, zu haben.
Die Verwaltung d. Volkstücke

Sihnegelb aus bem Bergl ich in Sachen B. . . Sch. jind ber Halleschen Baisenstiftung bon bem Schiebsmann herrn Althen

rationell

billig WU wirksam inseriren will, wende sich an die weltbekannte, älteste u. leiftungefähigste Au-Haasenstein & Vogler,

Salle, gr. Märferftr. 27 I, nahe am Marft. 0000000000 Brasilien

Wegen Anstunt über billigste Reifegelegenheit beliebe man sich driftlich zu wenden an Johannes Schulz, concessionitre Expedient. 16 Blindenstraße in Antwerpen.

Gold. Damenuhr: Kette ift auf em Wege nach der Bahn verloren. Begen gute Belohnung abzugeben Magbeburgerite. 46, II. 1.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/21 Uhr starb nach furzem Leiben unser liebes Klürelnem im Alter von 98/4

Jahren. Halle al S., ben 29. Aug. 1889. **Ernst Vollmer** nehft Kindern.

20 Atark
Sühnegeld aus dem Berglich in
Sachen B. -/, Sch. sind der
Gallesten Batifenkitstung von
Gallesden Batifenkitstung von
Mollesten Batifenkitstung
Mollesten Batifenkitstungen, maß wir hetemit allen Berwandben und Betannten tiefketribt mittheilen.

Areige u. Frau ged. Huth.

Bür den Infratentheit verantwortlich
Mauf Genif in halte.

Berlag und Druck von R. Rietlach ann in Halle. Cypedition des Halle'(chen Zageblaties: Große Ulrichstraße 19. geöffnet von ? Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends.

